



Einbindung der Schweiz in die EU mittels Rahmenvertrag



Nach Vorverhandlungen über den Rahmenvertrag, der die von der EU geforderte institutionelle Einbindung der Schweiz regeln soll, erklärte sich der Bundesrat zu weitreichenden Zugeständnissen bereit. Um was geht es und warum wurde das Volk im angeblich demokratischsten Land der Welt dazu nicht befragt?

Vielen Dank!

"Einbindung der Schweiz in die EU mittels Rahmenvertrag" dazu berichte ich Ihnen im Weiteren, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, zu unserer Schweizer Serie "Schleichender EU-Beitritt".

Nach Vorverhandlungen über den Rahmenvertrag, der die von der EU geforderte institutionelle Einbindung der Schweiz regeln soll, erklärte sich der Bundesrat zu folgenden Zugeständnissen bereit: Erstaunlich ist, dass das Volk im angeblich demokratischsten Land der Welt dazu nicht befragt wurde

1. Die Schweiz übernimmt automatisch sämtliche Beschlüsse und Gesetze der EU, die Sachverhalte betreffen, die in bilateralen Vereinbarungen zwischen Bern und Brüssel geregelt worden sind oder noch geregelt werden.
2. Der Bundesrat will den EU-Gerichtshof als jene Instanz anerkennen, die bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung von Verträgen den letztinstanzlichen, nicht mehr anfechtbaren Entscheid trifft.
3. Für den Fall, dass die Schweiz ein EU-Gerichtsurteil nicht übernehmen kann, weil z.B. ein Schweizer Volksentscheid einem Brüsseler Gerichtsurteil widerspricht, billigt die Schweiz der EU sogar Sanktionen, also Strafmassnahmen zu!

Wenn auch Ihnen liebe Schweizerinnen und Schweizer ihre Selbstbestimmung und Souveränität am Herzen liegt, so sehen Sie solchen Entwicklungen nicht tatenlos zu. Mit dieser Aufforderung verabschiede ich mich für heute von Ihnen. Morgen geht es weiter in unserer Schweizer-Serie, wir freuen uns wenn Sie auch morgen wieder mit dabei sind.

von Originalartikel

Quellen:

http://eu-no.ch/news/kein-durchbruch_16

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.